

Altpapier 1999
**Mitteilungsblatt
Bad Ditzenbach**



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 7. Januar 1999
20. Jahrgang · Nummer 1

Veranstaltungen:

Donnerstag, den 7. Januar 1999

NARRENBAUMSTELLEN

durch die Breithutgilde Gosbach

in der Ortsmitte Gosbach

Beginn: 19.00 Uhr

Samstag, den 9. Januar 1999

***NARRENTAUFE
der Leimbergweibla Gosbach***

am Narrenbrunnen in Gosbach

Beginn: 14.59 Uhr

Veranstalter:

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.

***Christbaum-Sammelaktion
am Samstag, den 9. Januar 1999***

***In den Ortsteilen Bad Ditzenbach und Auendorf sammelt
die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach, Löschzug Auendorf
und im***

***Ortsteil Gosbach sammelt die Kolpingsfamilie Gosbach
die bereitgestellten Christbäume ein.***

***Die Gemeindeverwaltung wünscht
allen Einwohnern ein
gesundes und gutes Neues Jahr***



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf:

Herrn Ludwig Cech, Krügerstraße 38,
am 11. Januar zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Margarete Kaupp, Schönbühl 3,
am 7. Januar zum 73. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Gertrud Marschel, Ulrich-Schiegg-Straße 33,
am 12. Januar zum 76. Geburtstag

Frau Wilhelmine Bitter, Drackensteiner Straße 110,
am 8. Januar zum 93. Geburtstag

Frau Anna Retzer, Schulstraße 39,
am 11. Januar zum 85. Geburtstag

Frau Emma Horn, Wiesensteiger Straße 23/1,
am 11. Januar zum 82. Geburtstag

Aus dem Rathaus

Der aus dem Kreis Göppingen stammende und weit darüber hinaus bekannte Maler Adalbert Sutor (1895 - 1970) hat unter anderem ein sehr schönes Ölgemälde mit dem Titel "Blick auf Ditzgenbach und Oberbergfelsen" gemalt. Dieses Ölbild, das in Fachkreisen als eines seiner besten Werke gilt, wurde im Jahr 1938 angefertigt und seinerzeit vom württembergischen Kunstverein übernommen. Die Gemeinde wurde durch einen Kunsthändler auf dieses Ölgemälde aufmerksam gemacht und konnte es inzwischen auch erwerben. Es wird künftig im Besprechungsraum des Rathauses in Bad Ditzgenbach angebracht.



**Gemeinde Bad Ditzgenbach
Landkreis Göppingen**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Für den **2. Bauabschnitt, Teil A, der Ortskernsanierung in der Drackensteiner Straße in Gosbach** werden die Tiefbauarbeiten für die Kanalisations-, Wasserleitungs-, Straßenbau-, Pflaster- und landschaftsgärtnerischen Arbeiten nach VOB öffentlich ausgeschrieben.

A. AUFTRAGGEBER:

Gemeinde Bad Ditzgenbach und
Abwasserverband Deggingen

B. VERGABEVERFAHREN:

Öffentliche Ausschreibung

C. ART DES AUFTRAGES:

Tiefbauarbeiten für
- Kanalisation
- Wasserleitung
Straßenbauarbeiten
Pflasterarbeiten
landschaftsgärtnerische Arbeiten

D. ORT DER AUSFÜHRUNG:

Gemeinde Bad Ditzgenbach
Ortsteil Gosbach

E. ART UND UMFANG DER LEISTUNGEN:

Titel 1 - 10:

Ortskernsanierung, 2. Bauabschnitt - Teil A
Drackensteiner Straße
Bauherr: Gemeinde Bad Ditzgenbach
ausschreibende Stelle: Ingenieurbüro Bartsch und Partner

Tiefbau für die Kanalisation:

ca. 1.600 cbm Rohrgrabenaushub
ca. 600 cbm Siebschutt
ca. 590 lfm Steinzeugrohre DN 150 mm

Tiefbauarbeiten für Trinkwasserleitung:

ca. 800 cbm Rohrgrabenaushub
ca. 550 cbm Siebschutt
ca. 7 St. Hydrantenschächte

Titel 11 - 15:

Kanalauswechslung im Zuge der Ortskernsanierung

2. BA / Teil A, Drackensteiner Straße
Bauherr: Abwasserverband Deggingen
ausschreibende Stelle: Ingenieurbüro Bartsch und Partner

Tiefbau für Kanalisation:

ca. 1.800 cbm Rohrgrabenaushub
ca. 250 lfm Stahlbetonrohre DN 700 mm
ca. 960 cbm Siebschutt
ca. 650 qm Bitukies, KFT-Schicht
ca. 6 St. Fertigteilschächte DN 1200 mm

Titel 16 - 25:

Ortskernsanierung 2. BA / Teil A

Drackensteiner Straße
Bauherr: Gemeinde Bad Ditzgenbach
ausschreibende Stelle: Büro Hauenstein-Treuchtlinger-
Wohlleb, Büro für Freiraumplanung

Straßenbau- und Pflasterarbeiten, Landschaftsbauarbeiten:

ca. 300 cbm Leitungsgräben
ca. 500 m Natursteinkandeln
ca. 600 m Natursteinstellkanten
ca. 1.500 qm Asphaltbeläge
ca. 1.300 qm Betonpflasterbeläge mit Tragschicht
ca. 15 St. Baumpflanzungen
ca. 200 qm Flächenpflanzungen

F. UMFANG DER EINZELNEN BEREICHE:

Es wird die gesamte Leistung aller Titel an den preisgünstigsten Bieter vergeben.

G. FERTIGSTELLUNGSTERMIN:

Titel 1 - 15: **31. August 1999**
Titel 16 - 25: **30. November 1999**

H. Die **ANGEBOTSUNTERLAGEN** können ab **Mittwoch, den 13. Januar 1999**, bei der **Gemeindeverwaltung im Rathaus Bad Ditzgenbach** abgeholt bzw. angefordert werden. (Telefon: 07334/9601-0, Telefax: 9601-30).

Die Planunterlagen können beim **Ingenieurbüro Bartsch und Partner, Adlerstraße 19, 73540 Heubach** (Telefon: 07173/18070) bzw. beim **Büro für Freiraumplanung Hauenstein-Treuchtlinger-Wohlleb, Im Vogelsang 14, 70794 Filderstadt** (Telefon: 0711/772970) eingesehen werden.



I. UNKOSTENBEITRAG:

Für ein (Doppel-)Exemplar Leistungsverzeichnis 100,00 DM
bei Postversand zuzüglich 10,00 DM

Das Leistungsverzeichnis wird zusätzlich nach Datenart DA 83 auf Diskette geliefert.
Die Kosten betragen 15,00 DM/Stück

Die Diskette kann ebenfalls beim Ingenieurbüro Bartsch und Partner angefordert bzw. abgeholt werden.

J. EINREICHUNGSFRIST:

Die Einreichung der Angebote ist bis **Donnerstag, den 11. Februar 1999, 11.00 Uhr**, im Rathaus in Bad Ditzenbach möglich.

K. Die ANGEBOTE sind an folgende Anschrift zu richten:

**Gemeinde Bad Ditzenbach
Rathaus
Hauptstraße 44
Ortskernsanierung 2. BA / Teil A
Drackensteiner Straße
73342 Bad Ditzenbach**

L. Die BIETER und/oder deren Bevollmächtigte können bei der Angebotseröffnung anwesend sein.

M. Die ANGEBOTSERÖFFNUNG findet am Donnerstag, dem 11. Februar 1999, um 11.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses in Bad Ditzenbach statt.

N. Als SICHERHEIT für die Ausführung und Gewährleistung sind Bürgschaften über 5 v.H. der Bruttoangebots- bzw. der Abrechnungssumme zu stellen.

O. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

Nach § 16 VOB/B und den besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen.

P. Die ZUSCHLAGS- UND BINDEFRIST läuft bis 25. März 1999.

Planung und Bauleitung: Gemeinde Bad Ditzenbach

Ingenieurbüro für Straßen- und Wasserbau Ueding
Ingenieurbüro Bartsch und Partner Bürgermeister
Adlerstraße 19, 73540 Heubach
Telefon: 07173 / 18070
Telefax: 07173 / 1807-35

Hauenstein - Treuchtlinger - Wohlleb
Dipl.-Ing. (FH) Freie Landschaftsarchitekten
Büro für Freiraumplanung
Im Vogelsang 14
70794 Filderstadt
Telefon: 0711 / 772970
Telefax: 0711 / 7775605

Strukturdaten des Arbeitsamtsbezirks Göppingen

Vom Arbeitsamt Göppingen erhielten wir zum Jahresende 1998 eine Statistik mit interessanten Zahlen über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Pendler und die Arbeitslosen in unserer Gemeinde.

Die **Beschäftigten- und Pendlerdaten** werden auf Gemeindeebene einmal im Jahr mit Stichtag 30. Juni zentral von der Bundesanstalt für Arbeit erhoben.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, für die Beiträge oder Teilbeiträge zur Arbeitslosen-, Kranken- oder Rentenversicherung entrichtet werden; d.h. z.B. keine Beamten oder geringfügig Beschäftigte.

Am **Arbeitsort** erfaßte Beschäftigtenzahlen sagen aus, wieviel Arbeitsplätze für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte es in der Gemeinde gibt.

Am **Wohnort** bezeichnet diejenigen, die in der angegebenen Gemeinde wohnen d.h. diese Zahl sagt aus, wieviele Einwohner der Gemeinde überhaupt und irgendwo sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Die Zahl der **Pendler** beinhaltet alle Arbeitnehmer, deren Wohnort nicht mit dem Arbeitsort übereinstimmt. **Einpendler** arbeiten in der Gemeinde, wohnen aber außerhalb. **Auspenderler** wohnen in der Gemeinde und arbeiten außerhalb.

Die **Arbeitslosenzahlen** werden auf Gemeindeebene vierteljährlich jeweils zum Quartalsende ebenfalls zentral von der Bundesanstalt für Arbeit erhoben.

Arbeitslos ist, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht und

- sich persönlich arbeitslos gemeldet hat,
 - der Arbeitsvermittlung zur Verfügung steht,
 - nicht arbeitsunfähig erkrankt ist,
 - und das 15. aber nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat,
- auch wenn kein Arbeitslosengeld oder keine Arbeitslosenhilfe bezogen wird.

Die Arbeitslosenquoten in den Gemeinden können mit keiner der Arbeitslosenquoten verglichen werden, die durch Veröffentlichungen von Bund, Land, Arbeitsamtsbezirk, den Geschäftsstellen der Arbeitsämter oder Landkreisen bekannt ist. Dies ist zwangsläufig, weil verschiedene Einzelkomponenten der Bezugsgröße für die offizielle Arbeitslosenquote auf Gemeindeebene nicht vorliegen. Ebenso fehlen die Daten für die geringfügig Beschäftigten und die Beamten.

In der folgenden Tabelle sind die Strukturdaten für die Städte und Gemeinden im Mittelbereich Geislingen enthalten.

Gemeinden	Einwohner	Ende Juni 1997					Ende September 1998			
		sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					Arbeitslose			
		am Arbeitsort	Einpendler	am Wohnort	Auspenderler	Anteil an Einwohnern	Insgesamt	Männer	Frauen	Arbeitslosenquote
Bad Ditzenbach	3 620	816	539	1 230	953	33,9	97	50	47	7,3
Bad Überkingen	3 775	1.152	845	1.302	995	34,5	78	27	51	5,6
Böhmekirch	5 465	1 219	601	1 949	1.331	35,7	115	57	58	5,5
Degglingen	5 654	1.126	635	1.938	1.447	34,3	125	59	66	5,9
Drackenstein	435	27	17	149	139	34,3	9	5	4	5,3
Geislingen	28.347	9.746	4.971	9.511	4.736	33,6	1.020	514	506	9,5
Grulbigen	2.320	547	345	903	701	38,9	48	27	21	4,9
Hohenstadt	668	33	21	241	229	36,1	15	4	11	5,8
Kuchen	5.695	659	441	2.089	1.871	36,7	209	92	117	9,1
Mühlhausen	1.046	980	902	354	276	33,8	30	9	21	7,8
Wiesensteig	2.434	689	397	813	521	33,4	56	29	27	6,4

Altpapiersammlungen 1999 durch die örtlichen Vereine

Die Altpapiersammlungen durch die örtlichen Vereine werden an folgenden Samstagen durchgeführt in:

Bad Ditzgenbach, Auendorf und Gosbach

23. Januar 1999
17. April 1999
19. Juni 1999
18. September 1999
13. November 1999

Das Altpapier ist an den genannten Tagen **ab 8.00 Uhr** bereitzustellen. Die Auendorfer Bevölkerung wird gebeten, ihr Altpapier gut gebündelt bei den Glascontainern in der Talstraße bis spätestens **9.00 Uhr** bereitzustellen.

Ortsdurchfahrt in Gosbach wieder frei

Die Tiefbauarbeiten im 1. Bauabschnitt/Teil B im Rahmen der Ortskernsanierung in Gosbach sind inzwischen soweit abgeschlossen, daß die Wiesensteiger Straße und die Unterdorfstraße wieder uneingeschränkt für den Verkehr freigegeben werden konnte.

Die Bedarfshaltestelle bei der Mühle Erhardt wurde aufgelöst. Die Busse fahren wieder wie gewohnt die Haltestellen im Ort bei der Metzgerei Rad und gegenüber dem Gasthof Hirsch an. Den Busfahrgästen danken wir für das Verständnis während der Haltestellenverlegung.

Bedanken möchten wir uns auch nochmals bei der Familie Erhardt für ihre Bereitschaft, die Bushaltestelle auf ihrem Grundstück einrichten zu lassen und das Verständnis für die damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

Die Gemeindeverwaltung

Verkehrsbeeinträchtigungen durch die Narrentaufe in Gosbach

Am kommenden Samstag, dem 09.01.1999, um 15.00 Uhr findet die diesjährige Narrentaufe der Faschingsgesellschaft Gosbach und der Leimbergweibla am Brunnen (Ecke Unterdorfstraße/Alte Steige) in Gosbach statt.

Hierbei kann es zeitweise zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten alle hiervon betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung

Belegung der Turnhalle Gosbach während der Faschingszeit

Wegen des Nachtumzugs der Hästräger muß die Turnhalle in Gosbach von Donnerstag, den 21.01.1999, ab 15.00 Uhr bis Sonntag, den 24.01.1999, 18.00 Uhr, für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen bleiben.

Während der Zeit vom Montag, dem 18.01.1999 bis Donnerstag, dem 21.01.1999, sowie in der Zeit zwischen Montag, den 25.01.1999 bis Donnerstag, den 04.02.1999, ist der Sport- und Übungsbetrieb aufgrund der Faschingsdekoration und der aufgebauten Bühne nur eingeschränkt möglich; Ballspiele sind nicht erlaubt.

Die Turnhalle Gosbach bleibt in der Zeit vom Freitag, dem 05.02.1999 bis Mittwoch, den 17.02.1999, für den gesamten Sport- und Übungsbetrieb komplett gesperrt. Am Aschermittwoch wäre der Sportbetrieb in der Turnhalle ab 18.00 Uhr wieder uneingeschränkt möglich.

Im übrigen machen wir darauf aufmerksam, daß das Abbrennen von Wunderkerzen in der Turnhalle während der Faschingsveranstaltungen strengstens verboten ist.

Wir bitten um Beachtung.

Bürgermeisteramt

Abwasserverband Deggingen

Sitz Deggingen

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Deggingen hat am 03.11.1998 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung aufgrund von § 13 Abs. 4, § 16 Abs. 4 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschlossen:

Satzung über die Entschädigung der für den Abwasserverband Deggingen ehrenamtlich Tätigen sowie die Aufwandsentschädigung des Verbandsvorsitzenden

§ 1

Verbandsvorsitzender

1. Der Verbandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 133,-- DM für seine Tätigkeit als Vorsitzender von Verwaltungsrat und Verbandsversammlung und von 67,-- DM für seine Verwaltungstätigkeit.
2. Bei Tätigkeiten außerhalb des Verbandsgebietes erhält der Vorsitzende Reisekostenvergütung nach den für Beamte geltenden Reisekostenbestimmungen.

§ 2

Ehrenamtliche Tätigkeit

1. Die außer dem Vorsitzenden für den Verband ehrenamtlich Tätigen erhalten als Entschädigung für Zeitversäumnis bei Sitzungen oder bei Tätigkeiten außerhalb von Sitzungen ein Tagegeld von 80,-- DM. Hierbei gelten 8 oder mehr Stunden als 1 Tag, 4 oder mehr Stunden als 3/4 Tag, 2 oder mehr Stunden als 1/2 Tag, weniger als 2 Stunden als 1/4 Tag.
2. Bei der Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme wird der Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit vor ihrem Beginn und nach ihrem Ende je 1/2 Stunde zugezählt.
3. Bei mehreren Tätigkeiten am gleichen Tage ist das Tagegeld nach deren Gesamtdauer zu berechnen. Zeitliche Unterbrechungen unter 1 Stunde bleiben unberücksichtigt.
4. Neben dem Tagegeld nach Abs. 1 werden bei Tätigkeiten außerhalb des Verbandsgebietes Reisekostenvergütungen nach den für Beamte geltenden Reisekostenbestimmungen gewährt.

§ 3

Änderung der Satzung

1. Diese Satzung kann nur durch Beschluß der Verbandsversammlung geändert werden, der einer Mehrheit von mindestens 2/3 der satzungsmäßigen Stimmenzahl der Verbandsmitglieder bedarf.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt

Deggingen, den 03.11.1998

gez. Stickel, Verbandsvorsitzender



Gruppenauskünfte aus dem Einwohnermelderegister an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Europawahl 1999

Anlässlich von Wahlen kann die Meldebehörde den Parteien und Trägern von Wahlvorschlägen auf Anforderung Auskünfte über eine Vielzahl von Wahlberechtigten übermitteln.

Folgende Daten dürfen gem. § 34 Meldegesetz mitgeteilt werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. Anschriften

Jeder meldepflichtige Einwohner der Gemeinde hat aber das Recht, der Übermittlung seiner Daten zu widersprechen. Sofern Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, werden Sie gebeten, innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung dies dem Einwohnermeldeamt formlos mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich an Frau Walter, Telefon 07334/9601-0.

Gasölverbilligung

Im Dezember 1998 wurde allen Antragsberechtigten der Vordruck "Antrag auf Gewährung der Gasöl-Verbilligung mit Merkblatt für das Jahr 1998" zugestellt. Die ausgefüllten Anträge (einschl. der neuen Anlage 2) können direkt beim Amt für Landwirtschaft, Pappelallee 10, 73037 Göppingen, abgegeben werden. Bei Postversand sind die Antragsunterlagen so rechtzeitig zu versenden, daß sie bis zum 15.02.1999 beim Amt eingegangen sind.

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 - 11.30 und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

Wer aus irgendeinem Grund keine Antragsformulare bekommen hat, kann diese beim Amt für Landwirtschaft beziehen.

Der letzte Einreichungstermin 15. Februar 1999 (Ausschlußfrist) ist unbedingt einzuhalten.

Der Gasölverbrauch für sämtliche Baumaßnahmen wie Wohnhaus und Stallbau sowie Privatfahrten mit Schlepper werden nicht begünstigt. Der Verbrauch ist im Antrag in die Spalte "Verbrauch für nichtbegünstigte Arbeiten" einzutragen.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Sammler brachten DM 292,80 für die Pflege der "Kriegsgräberstätten in Osteuropa"

Ehrenamtliche Helfer der deutschen Kriegsgräberfürsorge waren in der Gemeinde "tätig". Mit der Büchse in der Hand gingen sie von Haus zu Haus und baten um Spenden für die Errichtung von Kriegsgräberstätten in Mittel- und Osteuropa sowie zur Unterhaltung der 1,7 Millionen deutschen Soldatengräber in 100 Ländern der Welt. Diese Arbeiten kosten Geld, das der Verband aus Eigenmitteln alleine nicht aufbringen kann. Für jedes einzelne Grab werden im Jahr DM 20,- zur Pflege und Unterhaltung benötigt. Deshalb rief der Volksbund zu einer konzertierten Sammelaktion in Baden-Württemberg auf, an der sich auch Helfer aus unserer Gemeinde mit großem Erfolg beteiligten.

Bereitwillig öffneten die Mitbürger der Gemeinde den Geldbeutel und steckten ihren Obolus in die bereitgehaltene blaue Sammeldose mit den 5 schwarzen Kreuzen. Die Spenden flossen reichlich, was natürlich auch vom Engagement und Bekanntheitsgrad der ehrenamtlichen Sammler abhing.

Der Einsatz war von gutem Erfolg gekrönt! Als man zusammenzählte, kamen DM 292,80 für die Gesamtgemeinde zusammen! Das Spendenergebnis für die Pflege und Unterhaltung von

Kriegsgräbern im Ausland kann unter der Berücksichtigung einer Zeit, in der der Gürtel vielfach enger geschnallt werden muß und das Geld nicht mehr so locker sitzt, nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Mit Dank wurde denn auch nicht gespart. Der Volksbund sagte über die Aktivitäten der Helfer, "daß die Sammler sich in den Dienst der guten Sache gestellt hätten, mit dem ersammelten Betrag könne der Volksbund nun 14 Soldatengräber ein ganzes Jahr lang pflegen. Dafür habe der Verband allen Sammlern und den Spendern recht herzlich zu danken.

Mit dem ehrenamtlichen Engagement haben die Helfer der deutschen Kriegsgräberfürsorge einen großen Dienst erwiesen und darüber hinaus auch für die Mitbürger ein nachahmenswertes Beispiel guten Willens gegeben".

AWB - AbfallWirtschaftsBetrieb des Landkreises Göppingen

In letzter Zeit haben wilde Müllablagerungen am Straßenrand, im Wald, an Wertstoffinseln und anderswo auch im Landkreis deutlich zugenommen. Meist aus Bequemlichkeit, wohl weniger aus Unwissenheit, werden leere Verpackungen, Getränkedosen, Papier und Hausmüll, aber auch Sperrmüll und Elektrogeräte, in der freien Natur "entsorgt". Diese wild abgelagerten Gegenstände enthalten nicht selten umweltgefährdende Stoffe und müssen deshalb so schnell wie möglich beseitigt werden. Leider gelingt es selten, den Verursacher selbst zur Verantwortung zu ziehen. Die Säuberung der Landschaft und die kostenintensive Entsorgung der Abfälle obliegen dann dem Landkreis. Letztendlich bezahlt der Bürger die Zeche über steigende Gebühren.

Es gibt allerdings auch eine Möglichkeit, diesem Problem tatkräftig zu begegnen - und zwar in Form einer Ortsputzete. Um das Thema einmal mehr ins Bewußtsein der Bevölkerung zu rücken, hat der Landkreis gemeinsam mit nahezu allen Kreisgemeinden beschlossen, am 13. März 1999 eine Kreisputzete durchzuführen. Von den 38 Landkreisgemeinden werden sich 34 an dieser Gemeinschaftsaktion beteiligen und mit ihren Vereinen, Schulen und sonstigen Organisationen die Putzete in eigener Regie durchführen. Einwohner oder Gruppen, die bislang nicht in die Aktivitäten zur Planung der Kreisputzete eingebunden sind, aber Interesse an einer Teilnahme haben, können sich mit ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen und sich dort über Einzelheiten informieren. Der Abfallwirtschaftsbetrieb plant, im Zusammenhang mit der Kreisputzete auch eine Kampagne gegen wilde Müllablagerungen durchzuführen.

Umfragen des Zweckverbands Wasserversorgung, Gerstetten

Private Dialyseanwendung

Durch den sehr hohen Wasserverbrauch bei einer Dialyseanwendung, der auch ständig zur Verfügung stehen muß, um Gesundheitsschäden weitestgehend auszuschließen, ist es für die Gemeinde und den Zweckverband von besonderer Wichtigkeit, zu wissen, in welchem Privathaushalt eine private Dialyseanwendung betrieben wird. Dabei kommt einer ständigen Versorgungssicherheit und Wasserbereitstellung eine besondere Bedeutung zu. Diejenigen Personen, die hiervon betroffen sind, werden gebeten, sich auf dem Rathaus zu melden.

Nutzung von Regenwasser (Dachablaufwasser)

Neben vielen Fachleuten und Experten auf dem Gebiet der Trinkwasserversorgung und Wasseranalyse hält u.a. auch das Bundesgesundheitsamt die Regenwassernutzung im Haushalt für bedenklich. Das seuchenhygienische Risiko und die Verkeimungsgefahr bei einer Verbindung mit dem öffentlichen und privaten Versorgungsnetz ist einfach zu groß. Nach der Trinkwasserverordnung, dem Bundesseuchengesetz, der örtlichen Wasserversorgungssatzung und der DIN 1988 darf zu keiner Zeit eine Gefahr für die öffentliche Wasserversorgung bestehen. Unhygienisches und unästhetisches Wasser aus dem Wasserhahn bedeutet ein hohes Risiko für die Gesundheit durch Infek-



tionskeime oder toxischer Substanzen. Die Gemeinde und der Zweckverband als öffentliche Wasserversorger sind verpflichtet, daß für die Bevölkerung Gesundheitsgefahren ausgeschlossen werden. Wegen der hygienischen Probleme durch Aufkeimung des Wassers; Fehlanschlüsse, fehlerhafte Installation und mangelhafte Sicherung gegen unbefugtes Benutzen wird gebeten, sich auf dem Rathaus zu melden, wenn eine Verwendung von Dachablaufwasser im Privathaushalt erfolgt.

Das Landratsamt - Veterinäramt Göppingen informiert:

Wichtige Änderungen für Tierhalter ab dem 01.01.1999

Die flächenhafte Bekämpfung der Aujeszky'schen Krankheit (AK) bei Schweinen in Baden-Württemberg ist bisher recht erfolgreich verlaufen. Das Ministerium Ländlicher Raum beabsichtigt daher, bei der Europäischen Union die Anerkennung als AK-freie Region zu beantragen. Dazu ist es erforderlich, daß alle Impfungen gegen die AK eingestellt werden. Das Regierungspräsidium wird daher die allgemeine Zulassung der Impfung zum 31.12.1998 widerrufen. **Die Impfung gegen AK ist ab 01.01.1999 in Baden-Württemberg verboten.** Ab diesem Zeitpunkt stellt die Anwendung des Impfstoffes eine Ordnungswidrigkeit dar.

Aufgrund der günstigen Seuchensituation wird das bisherige 6-monatige **Untersuchungsintervall auf AK** für alle schweinehaltenden Betriebe im Landkreis Göppingen ab dem 01.01.1999 auf **zwölf Monate ausgedehnt.**

Für Rinderhalter gibt sich die Neuerung, daß ab dem 01.01.1999 die Anbindehaltung von Kälbern bis zu einem Alter von sechs Monaten generell **verboten** ist. Kälber im Alter von über acht Wochen dürfen nur in Gruppen gehalten werden, es sei denn, in dem Betrieb sind jeweils nicht mehr als fünf nach ihrem Alter oder ihrem Körpergewicht für das Halten in einer Gruppe geeignete Kälber vorhanden.

Bereits mit der Neufassung des Tierschutzgesetzes sind zum 01.06.1998 nachfolgende Änderungen in Kraft getreten:

Sämtliche Tierhalter müssen zukünftig über die erforderliche Sachkunde bezüglich der Ernährung, Pflege und Unterbringung ihrer Tiere verfügen.

Die Frist für das betäubungslose **Kastrieren von Ferkel** wurde von bisher acht Wochen auf ein Lebensalter unter **vier Wochen verkürzt.** Die Operation von Bruchferkeln und Spitzbeinern erfordert grundsätzlich eine Betäubung und ist daher dem Tierarzt vorbehalten.

Nach dem bereits bestehenden **Kupierverbot** für die Ohren bei Hunden ist ab dem 01.06.1998 auch das Kupieren **der Ruten bei Hunden** nicht mehr erlaubt. Die bisherigen Rassestandards für die betroffenen Hunderassen (Boxer, Schnauzer, Terrier, Dobermann, Rottweiler usw.) müssen entsprechend abgeändert werden.

Die LVA Württemberg ist für das neue Jahrtausend gerüstet

Umstellung auf vierstellige Jahreszahlen bereits seit Oktober 1998

Wenn am 1. Januar 2000 das neue Jahrtausend eingeläutet wird, ist die LVA Württemberg als Träger der gesetzlichen Rentenversicherung bestens vorbereitet. Sowohl in der Hauptverwaltung in **Stuttgart-Freiburg** als auch in den Regionalzentren, den Auskunft- und Beratungsstellen und den Kliniken der LVA Württemberg ist die technische Infrastruktur geschaffen. Telefonanlagen sind "umgerüstet" und vor allem: Der Bereich der EDV mit seinen Computerprogrammen kann mit dem neuen Datum umgehen. Zur Sicherstellung dieser Funktionalität werden in Zusammenarbeit mit den Herstellern sämtliche technischen Geräte auf ihre "Jahr-2000-Fähigkeit" überprüft. Dasselbe gilt für eigenentwickelte und von Fremdherstellern bezogene Computerprogramme.

Seit Oktober '98 werden alle Datumsangaben vierstellig eingegeben, und soweit noch zweistellige Jahresangaben gespeichert sind, werden diese auf vier Stellen umgesetzt. Miteinbezogen ist hierbei das Geburtsdatum, so daß es Verwechslungen oder Rentenauskünfte an Neugeborene nicht geben wird. Versicherte müssen nicht befürchten, daß ihre Rentenanwartschaften alten Softwareprogrammen zum Opfer fallen, und Rentner müssen keine Angst haben, daß ihre Rente eingestellt wird.

Nicht umgestellt wird die zwölfstellige Versicherungsnummer, die den unverwechselbaren Schlüssel eines jeden Versicherten und Rentner zu seinem Versicherungskonto darstellt. Eine intelligente Software wird automatisch die passende Jahreszahl zur Geburtszahl bei allen 99 Millionen von den Rentenversicherungsträgern vergebenen Versicherungsnummern ermitteln.

Für die gesetzliche Rentenversicherung ist das Problem der zweistelligen Jahreszahlen übrigens nicht neu, weil sie bei der Speicherung und Verarbeitung der Daten aus dem 19. Jahrhundert bereits die Jahrhundertwende von 1900 beachten mußte. Beiträge wurden bereits für Zeiten ab dem 1. Januar 1891 erhoben und gespeichert. Die erste Hollerithmaschine wurde in der Rentenversicherung 1912 eingesetzt und der erste programmgesteuerte Computer 1956 in Betrieb genommen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Das Sozialversicherungsnachweisheft hat ausgedient

Die bisherigen Sozialversicherungsnachweishefte dürfen nur noch bis Ende Dezember 1998 verwendet werden. Denn **ab 1. Januar 1999** gilt für die Sozialversicherung eine neue Verordnung (Datenerfassungs- und übermittlungsverordnung). Was ändert sich? Die Meldungen zur Renten-, Kranken-, Pflege-, und Arbeitslosenversicherung werden künftig durch Datenübertragung oder auf maschinell verwertbaren Datenträgern erfolgen.

Der Grund für das neue Verfahren: Die meisten Betriebe haben bereits auf maschinelle Lohn- und Gehaltsabrechnungen umgestellt und erstatten die Meldungen deshalb per Datenübermittlung. Ist einem Betrieb die direkte Datenübermittlung nicht möglich, so erfolgen die Meldungen auf maschinell verwertbaren Datenträgern, das heißt, auf maschinenlesbaren Vordrucken. Dafür gibt es allerdings neue vereinheitlichte Vordrucke. Die im Sozialversicherungsnachweisheft enthaltenen Meldebelege haben damit ausgedient. Für alle ab dem 1. Januar fälligen Meldungen gilt somit das neue Verfahren, das dem aktuellen Stand der Technik Rechnung trägt. Damit erlischt im Januar 1999 auch die Pflicht der Arbeitgeber, die Sozialversicherungsnachweishefte aufzubewahren. Noch vorhandene Hefte können dann vernichtet werden.

Anderes gilt für die Arbeitnehmer: Sie sollten die Durchschriften der bis 1998 mit den Belegen aus den Sozialversicherungsnachweisheften durchgeführten Meldungen über die Höhe des Verdienstes **unbedingt aufbewahren.** Sie dienen gegenüber den Rentenversicherungsträgern gegebenenfalls als Nachweise über die erzielten Arbeitsentgelte und können so dazu beitragen, die spätere Rente zu erhöhen.

Die neue Verordnung mit ihren maschinenlesbaren Belegen bringt für den "Benutzer" viele Erleichterungen. Mußten zum Beispiel bis jetzt zahlreiche Meldevordrucke verwendet werden, gibt es nun nur noch einen einheitlichen Vordruck, der für nahezu alle Meldungen benutzt werden kann. Außerdem kann bei dem neuen Verfahren künftig auch der Beitrag zur Pflegeversicherung dokumentiert werden.

Der neue Meldevordruck wird von den Krankenkassen zur Verfügung gestellt. Wie bisher wird er als Dreifach-Satz ausgefüllt. Das Original erhält die Krankenkasse, die erste Durchschrift geht an den Arbeitnehmer und die zweite Durchschrift gehört zu den Lohn- und Gehaltsunterlagen des Arbeitgebers.

Landesversicherungsanstalt Württemberg



Beratungsstelle der AOK-Bezirksdirektion Göppingen im Mineralbad der Kurklinik Bad Ditzenbach

Sprechzeiten:
Mittwoch, 13. Januar 1999, von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach

Löschzug Auendorf

Christbaum-Sammelaktion

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach, LZ Auendorf, führt am 09.01.99 eine Christbaum-Sammelaktion in Bad Ditzenbach und Auendorf durch. Christbäume bitte am 09.01.99 ab 9.30 Uhr an der Straße ablegen.

Für freiwillige Spenden möchten wir uns schon jetzt bedanken.

Terminankündigungen:

11.01.: Ausschußsitzung

18.01.: Übungsabend für alle Löschzüge

Ort und Zeit: jeweils im Saal des Feuerwehrmagazins um 20.00 Uhr.

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Rückblick Weihnachtszeit 1998

Theaterfahrt Ulm

Am Freitag, dem 11.12., fuhren alle Schüler unserer Schule ins Ulmer Theater. Das Schauspiel "Der Räuber Hotzenplotz" begeisterte alle Schüler.

Pädagogischer Tag

Der darauffolgende Montag, 14.12., war unterrichtsfrei. Auch die Lehrerinnen müssen ab und zu mal die Schulbank drücken und lernen. So beschäftigten wir uns am diesjährigen Pädagogischen Tag mit dem Thema Kommunikation. Als Referent konnten wir den Pädagogischen Berater des Schulamts Göppingen, Herrn Max Böhringer, gewinnen. Nachmittags überlegten wir gemeinsam eine Schul- und Hausordnung für unsere Schule.

Adventszeit

Schülergottesdienst: Das frühe Aufstehen am Mittwoch, dem 2. Dezember, hatte sich gelohnt. Herr Pfarrer Zuparc bot den Schülern einen besinnlichen Frühgottesdienst zum Thema Licht an. Dass so viele Schüler mit ihren Eltern dieses "rorate" besuchten, war ein schönes Erlebnis. Belohnt wurden die Frühaufsteher mit einem leckeren Frühstück. Vielen Dank an die kath. Kirchengemeinde.

Unter dem wunderschönen Adventskranz in unserer Aula trafen sich alle Klassen wöchentlich zu einer kleinen Adventsfeier.

Jede Klasse hatte mit ihrer Lehrerin ein kleines Programm einstudiert.

Die vierte Adventsfeier am letzten Schultag war besonders spannend.

Wir trafen uns alle in der Schule zu einer Waldweihnachtsfeier. Gemeinsam wanderten wir bei schönem Winterwetter durch den Schnee auf den Aimer. Die Taschen und Rucksäcke der Kinder waren gefüllt mit Geschenken für die Waldtiere: Äpfel, Karotten, Nüsse, Meisenknödel, Körner, Heu, Kastanien, sogar ein kleines Vogelhäuschen war mit dabei.

Ein Lagerfeuer, Punsch, Tee und köstliches Weihnachtsgebäck erwarteten uns. Ein herzliches Dankeschön den Eltern, die alles wieder einmal so perfekt organisiert hatten.



Die Lieder und das kleine Theaterstück der Viertkläßler "Waldweihnacht" sorgten für eine fröhliche Weihnachtsstimmung. Anschließend wurde von den Schülern ein kleiner Baum für die Waldtiere geschmückt.

Gemeinsam sangen wir noch Weihnachtslieder am Lagerfeuer, bevor es wieder ins Tal ging.

Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedankt sich das Kollegium der Ulrich-Schiegg-Schule ganz herzlich bei ihrer Elternschaft und der Gemeinde Bad Ditzenbach, den Kirchen, den Vereinen und allen Personen und Institutionen, die sich für unsere Schule interessiert und eingesetzt haben.

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches und gesundes 1999!

Brigitte Schlumberger
(Schulleiterin)

Neue Geschichten von Alice im Wunderland

Die erste Anregung für das Buch "Neue Geschichten von Alice im Wunderland" gab der Besuch der Theateraufführung "Alice im Wunderland" in Ulm. Die Klasse 4 der Ulrich-Schiegg-Schule ging daran, eigene Wunderlandgeschichten von Alice zu erfinden. Mit dem Computer wurden Texte eingegeben und Bilder dazu eingescannt.



Die farbig gestalteten Seiten übergaben die Kinder gebunden als Buch an Herrn Reinhold Grossmann als Weihnachtsgeschenk und Dankeschön der Schule für den Computer, den er im Frühjahr gespendet hatte. Die Arbeit am Computer macht den Kindern sehr viel Spaß, wie sie Herrn Grossmann berichteten.

Grund- und Hauptschule Deggingen mit Werkrealschule

Weihnachtsfeiern der Grund- und Hauptschule Deggingen im Zeichen der Hilfsaktion "Arco Iris"

Es gehört bereits zur Tradition, dass die Grund- und Hauptschule Deggingen am letzten Schultag des ablaufenden Jahres in der Wallfahrtskirche Ave Maria Weihnachtsfeiern gestaltet.

Während der beiden Veranstaltungen der Hauptschule (Klassen 5-7 einschl. Berneck-Schule und Klassen 8-10) das Thema "Menschen suchen Gott" zum Inhalt hatten, stand im Grundschulgottesdienst ein Krippenspiel im Vordergrund. In der festlich geschmückten Kirche wurde in Texten und vielen Liedern der Geburt Jesu gedacht, aber auch die Überlegung angestellt, wie Menschen heute den Weg zu Gott finden können. Die Kinder und Jugendlichen sahen eine Möglichkeit darin, Mitmenschen in ihrer Not zu helfen.

In den Schulgottesdiensten am Buß- und Bettag - sowie bei den erwähnten Weihnachtsfeiern - sammelten die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte den Betrag von **1010 DM für**



die **Stiftung "Arco Iris"**, die Träger für eine ganze Anzahl von Herbergen, Werkstätten und Schulen ist und den Straßenkindern in La Paz ein Dach über dem Kopf, ein Bett, eine warme Mahlzeit, ein wenig Sport, Spiel und Bildung, vor allem aber Zuwendung und ein Stück menschlicher Würde gibt. Simone Probst - eine der Mitarbeiterinnen des bolivianischen Projekts -, die sich gerade auf Heimaturlaub in Deggingen befindet, konnte die Spende persönlich übergeben werden.

Die Schulleitung bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Hilfe.

Reith, Rektor

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 09.01., 12.00 Uhr, bis So., 10.01., 22.00 Uhr:
Herr Krebs, Deggingen, Telefon 07334/5476

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 9. bis 15. Januar: **Apotheke Deggingen**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: **07334/8989**

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: **Herr Kausch**

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Schwestern- und Pfleger-Team der Sozialstation möchte sich auf diesem Wege für die lieben Weihnachtsgrüße seiner Patienten herzlichst bedanken.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon **0130 - 84 84 85**

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport (rund um die Uhr)

Telefon **1 92 22 (ohne Vorwahl)**

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 09./10.01.1999:

Bernd Csiky, Hauptstraße 33, 73087 Boll,
Telefon 07164/909330



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzingen
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

10. Januar 1999

Taufe des Herrn
Lesejahr A

Evangelium: Mt 3,13-17

Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.



St. Laurentius - Bad Ditzingen

Samstag, 9. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - Vorstellung der Erstkommunionkinder

Afrika-Tag - Kollekte für die Katecheten Ausbildung in Afrika



Dienstag, 12. Januar - LAURENTIUSTREFF

14.00 Uhr Eucharistiefeier (Miteinander teilen)
anschl. informiert H. Bürgermeister Ueding über Aktuelles aus der Gemeinde
19.30 Uhr Vorbereitung der Erstkommuniongruppenleiterinnen im Konferenzzimmer, Gosbach

Donnerstag, 14. Januar
11.15 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Samstag, 16. Januar
14.00 Uhr Klausurnachmittag beider Kirchengemeinderäte in der Kurklinik

17.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle der Kurklinik

Sonntag, 17. Januar
9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier - SILBERNER SONNTAG

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Beerdigt wurden

Barbara Musch, Glockengasse 12, 80 Jahre
Hedwig Wagner, Brunnbühlstr. 15, 68 Jahre

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 9. Januar

17.30 Uhr Vorabendmesse (Jahrtag Amalie + Josef Alt + verst. Angehörige; Karl + Anna Schweizer + verst. Kinder)

Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn

9.00 Uhr Festtagsgottesdienst
Afrika-Tag - Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Dienstag, 12. Januar
19.30 Uhr Vorbereitung der Erstkommuniongruppenleiterinnen im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Mittwoch, 13. Januar
17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse

Donnerstag, 14. Januar
19.00 Uhr Bibelabend im Konferenzzimmer

Gitarrengruppe:
20.00 Uhr Probe im Josefsheim

Freitag, 15. Januar
8.45 Uhr Hausfrauenmesse (Miteinander teilen)

Samstag, 16. Januar
14.00 Uhr Klausurnachmittag beider Kirchengemeinderäte in der Kurklinik

17.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle der Kurklinik

Sonntag, 17. Januar
10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - Vorstellung der Kommunion-

er
- Silberner Sonntag -
11.30 Uhr Tauffeier

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Samstag, 09.01.: Bernadette, Rebekka, Ramona, Miriam
Sonntag, 10.01.: Christina, Claudia, Andrea, Miriam, Katharina

GITARRENGRUPPE

Wir proben am Donnerstag, 14. Januar, im Josefsheim und am Donnerstag, 21. Januar, im Konferenzzimmer, jeweils um 20.00 Uhr!

Die kommenden Termine:
Sonntag, 24.01.1999, 10.15 Uhr St. Magnus, Gosbach
Sonntag, 07.03.1999, 10.15 Uhr St. Laurentius, Bad Ditzzenbach
Sonntag, 21.03.1999, 10.15 Uhr St. Magnus, Gosbach

Für beide Pfarreien

DANK FÜR WEIHNACHTEN

Alle Gottesdienste während der Weihnachtszeit und der Weihnachtsfeiertage waren gut besucht. Herzlichen Dank dafür an die ganze Gemeinde.

Ein besonderer Dank geht an die Kinder und Erwachsenen für ihr Mitwirken am Hl. Abend, dem Sängerbund und den Musikkapellen Bad Ditzzenbach und Gosbach für die Mitgestaltung der Weihnachtsgottesdienste. Nicht vergessen seien die fleißigen Hände, die Krippe, Christbaum und Kirche liebevoll geschmückt haben. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Für alle großen und kleinen Gaben bei der **Adveniat-Kollekte** danken wir besonders im Namen der Notleidenden.

St. Laurentius: DM 2.358,46
St. Magnus: DM 3.264,58

Pfarrer Dr. Waclaw Radosz gestorben

Am Heiligen Abend verstarb Pfarrer Dr. Waclaw Radosz im Alter von 85 Jahren in Warschau. Am 29.12.1998 wurde er in seiner polnischen Heimatdiözese Kielce beerdigt.

Von April 1981 bis Mai 1987 war Dr. Radosz der Seelsorger unserer Pfarrei St. Magnus. Im Juni 1986 konnte er hier sein goldenes Priesterjubiläum feiern. - Möge Gott im ewigen Leben Pfarrer Dr. Radosz reichen Lohn schenken für sein sechsjähriges priesterliches Wirken in unserer Gemeinde.

Pilgerreise nach Banneux in Belgien

Vom 19.04. bis 22.04. findet unter der Reiseleitung von H. Nagel eine Pilgerreise nach Banneux, einem kleinen Wallfahrtsort in der Nähe von Liège in Belgien, statt. An 8 Abenden erschien die Mutter Gottes dem Kind Mariette Beco und gab sich ihm als die "Jungfrau der Armen" zu erkennen. Sie versprach, Leiden zu lindern, und bat darum, viel zu beten. Seitdem versammeln sich hier auf dem Hochplateau am Rande der Ardennen Jahr für Jahr viele Pilger, um bei der von der Jungfrau gewünschten kleinen Kapelle zu beten.

Reisestationen:

1. Tag Anfahrt über Wiesloch - Walldorf - Speyer - Alzey - durch den Hunsrück - über die Mosel - durch die Eifel nach Maria Laach
Benediktinerabtei Maria Laach am Südwestufer des Laacher Sees
2. Tag Ganztägiger Aufenthalt im Wallfahrtsort Banneux. Gelegenheit zur Teilnahme an Gottesdiensten.
3. Tag Besichtigung der Stadt Lüttich und der näheren Umgebung (Basilika Saint-Martin, Zitadelle, Theater, Oper, usw.).
4. Tag Rückfahrt über Malmedy - Prüm - Bitburg - Trier. Aufenthalt in Trier zur Stadtbesichtigung (Dom, Liebfrauenkirche, Porta Nigra, ...).

Preis pro Person im DZ 529,- incl. Übernachtung, Frühstücksbuffet und Abendessen. EZ-Zuschlag DM 120,-.

Anmeldungen ab sofort an das Pfarrbüro. Nähere Informationen liegen am Schriftenstand auf.

Aus den Kirchenbüchern 1998

	St. Laurentius	St. Magnus
Getauft wurden	5 Kinder	2 Kinder
Eheschließungen	1 Paar	1 Paar
Verstorben sind	8 Gemeindegmitgl.	16 Gemeindegmitgl.
Kirchenaustritte	3 Erwachsene	4 Erwachsene
Erstkommunion	3 Kinder	12 Kinder

Spenden:

Silberner Sonntag	DM 3.342,37	DM 6.635,42
MISEREOR	DM 812,33	DM 3.104,47
ADVENIAT	DM 2.358,46	DM 3.264,58
Miteinander teilen	DM 413,40	DM 479,00

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Jahresleitspruch

Jesus Christus spricht:
Siehe,
ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

Matthäus Evangelium 28,20

**Veranstaltungen
in der Kirche und Gemeindezentrum****Mittwoch, 6. Januar - Erscheinungsfest**

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Rieker)

Sonntag, 10. Januar - Sonntag nach dem Erscheinungsfest

10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Brandt, Kuchen)

Gleichzeitig ist Kinderkirche mit Müsli-Frühstück

Dienstag, 12. Januar

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 13. Januar

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

14.30 - 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach****Wochenspruch:****"Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder."**

Römer 8,14

Samstag, 9. Januar

13.00 Uhr Trauung von Torsten Krimmer und Gabi Stix, beide aus Deggingen (Christuskirche)

16.00 Uhr Trauung von Werner Moll und Sandra Straub, beide aus Gosbach (Alte Dorfkirche in Bad Ditzenbach)

15.00 Uhr **MÄNNER-TREFFPUNKT** Obere Fils

Zu Gast ist der Ruhestandspfarrer Fritz Held mit dem Thema "Lebenserfahrungen".

Ort: Haus des Gastes, Bad Ditzenbach

(Wer kommt, möge eine Opfergabe mitbringen, die wir zusammenlegen und Herrn Held für seine Arbeit in Argentinien mitgeben).

Sonntag, 10. Januar - 1. So. n. Epiphania

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor)

Kein Kindergottesdienst**Fahrdienst:** Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 55 50.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 11. Januar

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

15.30 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr FRAUEN-AKTIV-KREIS:

"Akupressur - Hilfe zur Selbsthilfe" - Verspannungen lindern und lösen durch Akupressur mit Frau Riedel, Heilpraktikerin

Dienstag, 12. Januar

19.30 Uhr Jugendkreis im evang. Gemeindehaus

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 13. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis

(Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt)

Donnerstag, 14. Januar

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises im evang. Gemeindehaus

Sonntag, 17. Januar - 2. So. n. Epiphania**10.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Christuskirche**

Thema: "Streß und Leistungsdruck"



Auch die Kinder der Kinderkirche sind dazu herzlich eingeladen.

Fahrdienst: siehe vorstehend**Vorankündigung:**Am Dienstag, 19. Januar, um 14.30 Uhr, findet die erste **Seniorenrunde** des neuen Jahres statt.

Unter dem Thema "Bücherstube" wird Frau Haffner lesenswerte Bücher vorstellen.

Seien Sie schon jetzt recht herzlich zu dieser Seniorenrunde eingeladen.

**Frische Bananen**Die nächste Bananenlieferung trifft bei uns am **Dienstag, dem 12. Januar 1999**, ein.

In Deggingen werden die Früchte an diesem Tag zugestellt. Wie gewohnt, bitten wir in Gosbach und Bad Ditzenbach um pünktliche Abholung.

Neue Interessenten wenden sich bitte an:

G. Lamparter, Bad Ditzenbach, Tel. 07334/8370.

Neuapostolische Kirche**Wiesensteig, Schöntalweg 45****Sonntag, 10. Januar**

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen, Versammlung Laichingen**Freitag, 8. Januar****19.30 Uhr Theokratische Predigt diensts chule: "Sein Kind vor Schaden schützen - wie?"**

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Die Königreichsbotschaft ist lebensrettend, wenn man sie beachtet".

Sonntag, 10. Januar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Eine gereinigte Erde - wirst du sie erleben?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Ihres Glaubens wegen gehaßt (Matthäus 10:22)"

Dienstag, 12. Januar

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Wieso wir wissen, daß wir in den 'letzten Tagen' leben"

Jahresbericht 1998:**Millionenfach wird biblisches Wissen vermittelt**

Die Deutschlandzentrale der Zeugen Jehovas in Selters/Taunus hat in diesen Tagen ihren Jahresbericht für 1998 vorgelegt. In Deutschland wuchs die Zahl der Gemeinden auf 2.083, wobei die Zahl der Prediger mit ca. 171.000 seit zwei Jahren annähernd konstant blieb.

Vorstandssprecher Werner Rudtke: "Wir beobachten, daß es trotz einer abnehmenden Religiosität in unserem Land immer noch viele aufgeschlossene Menschen gibt, die sich die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und sich eine Antwort aus der Bibel zeigen lassen". 1998 schlossen sich 4.979 neue Gläubige den Reihen der Zeugen an. Weltweit stieg ihre Zahl um 316.092.

Niemals zuvor haben Jehovas Zeugen soviel Zeit eingesetzt, um anderen Menschen biblische Bildung zu vermitteln - rund 1,2 Milliarden Stunden. Die Zahl der Gemeinden in aller Welt stieg auf 87.644.

Das Predigen von Haus zu Haus verstehen Jehovas Zeugen als ein biblisches Gebot, wobei Jesus Christus ihr Vorbild ist. Gegenwärtig führen sie im Rahmen ihrer Predigt Tätigkeit weltweit über 4 Millionen kostenlose Bibelkurse mit Menschen aller Nationalitäten, Rassen und Bildungsgrade durch. Allein in



Deutschland werden ca. 60.000 solcher Kurse in Privatwohnungen abgehalten.

Jehovas Zeugen sind in 233 Ländern aktiv und 1998 um 3,6 % auf rund 5,9 Millionen Prediger gewachsen.

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

Mit der Komödie "**Spiel's nochmal, Sam**" (eine romantische Komödie von Woody Allen) findet am

**Dienstag, 19. Januar 1999, um 20.00 Uhr
in der Jahnhalle in Geislingen an der Steige**

eine weitere Aufführung im städtischen Theaterprogramm statt.

Was macht Allen Felix nur falsch mit den Frauen?!...

Ehefrau Nancy ist ihm davongelaufen, weil sie ihn nicht mehr "lustig" findet ... Film-Idol Humphrey Bogart hat immer Glück bei den "Weibern" und Allen, der sich solche Mühe gibt, ihn nachzuahmen, fällt jedesmal rein ... Mit seinem unmöglichen Benehmen verscherzt er sich (zum Vergnügen des Publikums!) die Sympathie der attraktivsten Frauen und gerät immer tiefer ins seelische Dilemma. Der Traum von Liebe und Glück wird bei ihm schon fast zum Trauma ...

Da ist es gut, wenn man Freunde hat, die sich um einen kümmern. So wie das Ehepaar Dick und Linda, die rührend bemüht sind, den ungeschickten Allen seinen Depressionen zu entreißen. Bis - ja bis schließlich Amors Pfeile doch treffen ... und zwar mitten in Lindas Herz.

Nach der Liebesnacht quälen alle die entsetzlichsten Gewissensbisse. In seinen Tagträumen vermischt sich alles: Ehemann Dick schnaubt Rache und wird unversehens zum Vampir. Die eifersüchtige Nancy will Linda erschießen. Film-Idol Bogy demonstriert, wie man eine "Puppe" los wird, auch wenn sie unsterblich in einen verliebt ist ... usw. usf. Das bittersüße Verhältnis Linda/Allen endet, als Dick vorzeitig von seiner Geschäftsreise zurückkehrt, weil ihn die Eifersucht plagt. Er ahnt allerdings nicht, daß es sein bester Freund Allen ist ...

Allen Felix jedoch hat jetzt die Liebe kennengelernt und begreift, daß man sie nicht durch Tricks oder Nachahmungen erreicht - sie ist ein Geschenk. "Ich brauche nicht wie Bogart zu sein, ich darf einfach ich selbst sein" - welch ein Glück!

"Spiel's nochmal, Sam" ist eine geistvolle Komödie über die neurotisch/sexuelle Kraftmeierei und moderne Sexbesessenheit. Ein echter Publikumshit - gleichwohl eine zutiefst romantische Liebesgeschichte mit Sentiment und innerer Moral. Es gibt wenig Komödien, in denen es den Zuschauern gelingt, so herzlich und befreiend zu lachen.

Karten sind seit 5. Januar 1999 bei folgenden Vorverkaufsstellen in Geislingen erhältlich.

Buchhandlung Ziegler, Hauptstraße 2, Telefon 41752,
Schreibwaren Hofmann, Überkinger Str. 38b, Telefon 60333,
Kulturbüro in der MAG, Schillerstr. 2, Telefon 24279, Fax 24376.

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Telefon 07331/69197 oder 69198

Babymarkt

Zwillingsbörse, Babykleidung, Konfirmation- und Kommunionkleiderverkauf, Kinderfaschingskostüme, Umstandsmoden, Kinderwagen und größere Babyartikel wie z.B. Wickelturm, Hochsitz, Autositze etc.

im "Haus der Familie", Gutenbergstr. 9, 73312 Geislingen

Freitag, 15. Januar 1999,

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr, Verkauf: 12.00 - 15.30 Uhr

Rückgabe: 15.30 - 16.30 Uhr

60260 - Wirbelsäulengymnastik - Karin Pohl
ab Dienstag, 12. Januar 1999, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr - 10 x
Kursgebühr: DM 60,-
Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach

70153 - Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik - Simone Doll
12 Abende
ab Donnerstag, 07. Januar 1999, 17.30 Uhr oder 18.35 Uhr
Kursgebühr: DM 120,- oder auf Rezept
Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach

30152 - Säuglingspflegekurs - Sonja Kenel
8 Abende
ab Mittwoch, 27. Januar 1999, 19.30 Uhr
Kursgebühr: DM 112,- für Paare, DM 73,- Einzelperson
Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

70252 - Rückbildungsgymnastik - Birgit Rau
5 Termine
ab Dienstag, 12. Januar 1999, 16.00 Uhr
Kursgebühr: DM 35,-
Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach

90151 - Tanz und Akrobatik für Kinder 6 - 8 Jahre - Brigitte Bausch
ab Montag, 11. Januar 1999, 14.30 Uhr - 10 Termine
Kursgebühr: DM 65,-, Ort: Kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach

Kinderschwimmkurs 4 - 6 Jahre - Anfänger - Ulla Däumling
20104 ab Mittwoch, 13. Januar 1999, 14.45 Uhr
20103 ab Mittwoch, 13. Januar 1999, 14.00 Uhr - **Fortgeschrittene**
Kursgebühr: DM 120,- incl. Eintritt
Ort: Hallenbad Deggingen

40162 - Collagen in Acryltechnik - Günther Küfer
2 Termine
ab Samstag, 23. Januar 1999, 9.30 Uhr - 12.45 Uhr
Kursgebühr: DM 70,- plus Materialkosten
Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

Vereinsmitteilungen



Gansloser Hommelhenker e.V.

Liebe Narrenfreunde,

hiermit möchten wir uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken, die uns beim Aufbau unserer Häsgruppe unterstützt haben. Wir bedanken uns bei

- Herrn Eberhard Dolch, Alttann (Allgäu), der unsere Masken geschnitzt hat,
- Herrn Alfred Fischer, Kirchheim/Schwaben, für unsere Schellen
- Firma Hans Pflantz KG, Ditzgen, für das Leder
- Firma Finkbeiner GmbH, Stuttgart/Stammheim, für den Stoff und das Fell,
- Herrn Oskar Kottmann (Meyer's Markenschuhe GmbH, Gosbach) für die Schuhe
- Harry's Biker Store, München, für die Patches
- Herrn Michael Wanner, Vereinte Versicherung, Gosbach, für die Mithilfe bei unseren Versicherungsangelegenheiten
- Frau Helena Hermann, Gosbach, die unser Häs genäht hat,
- Frau Allmendinger, Gosbach, für das Stricken der Mützen,



- und bei Familie Gerhard Neubrand, Gasthof Talblick Auendorf, mit allen Mitarbeitern, bei denen wir stets herzlich willkommen waren.
- Ebenfalls danken wir all denen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Hier unser Narrenfahrplan für die Saison 98/99:

Sa., 09.01.1999: Narrentaufe Gosbach
Treffpunkt: 14.30 Uhr, Hirsch Gosbach, Beginn: 15.00 Uhr
So., 17.01.1999: Narrenbaumstellen Rechberghausen
Abfahrt: 11.30 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr
Sa., 23.01.1999: Nachtumzug Gosbach
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Hirsch Gosbach, Beginn: 19.00 Uhr
So., 24.01.1999: Umzug Schelklingen
Abfahrt: 11.30 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr
Sa., 30.01.1999: Nachtumzug Allmendingen
Abfahrt: 17.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Sa., 13.02.1999: Umzug Wäschenbeuren
Abfahrt: 12.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr
So., 14.02.1999: Umzug Gosbach
Treffpunkt: 12.00 Uhr Hirsch Gosbach, Beginn: 13.30 Uhr
Mo., 15.02.1999: Rosenmontagsumzug Westerheim
Abfahrt: 12.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr
anschließend Hommelhenker Fasnet im Talblick, Auendorf.
Di., 16.02.1999: Faschingsdienstagsumzug Rechberghausen
Abfahrt: 12.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Thermalbad-Parkplatz Bad Ditzgenbach.

Bei Umzügen in Gosbach:

Treffpunkt Gasthof Hirsch, Gosbach.

Bitte immer pünktlich!

Der Vorstand

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach und Oberes Filstal e.V.



Am Montag, dem 11. Januar 1999, beginnt wieder die wöchentliche Gymnastik mit Frau Helga Kistenfeger. Ort: Hiltenburgschule in Bad Ditzgenbach; Uhrzeit: 9.30 Uhr.

Am Samstag, dem 30. Januar 1999, findet mit Frau Hildegard J. Rosenberger ein fröhlicher Winterspaziergang für groß und klein statt. Treffpunkt vor dem Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach um 14.00 Uhr.

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Wanderung

Einladung zur ersten Wanderung im neuen Jahr am kommenden Sonntag, 10. Januar, nicht wie ursprünglich gemeldet am 09. Januar.

Wanderstrecke: Bad Ditzgenbach - Bronnbühl - Auendorf - Bad Ditzgenbach

Abmarsch: ist um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Thermalbad.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden.

Führung: Gerhard Kastl.

Gäste sind herzlich willkommen.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 14. Januar, um 13.30 Uhr, mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung: "Rund um das Harprechtshaus".

Führung: Georg Wiedmann.

Gäste sind herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzgenbach



Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V.

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung des KOV findet am **Samstag, dem 16. Januar 1999, in der Turn- und Festhalle in Mühlhausen statt.**

Beginn ist um 13.30 Uhr.

Nach der üblichen Tagesordnung mit den Berichten des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers und des Kassiers, steht ein Vortrag von Frau Dr. Krezal von der staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt in Neustadt, zu dem Thema:

"Gentechnik im Obst- und Gartenbau"

Chancen und Gefahren

auf dem Programm.

Das Thema "Gentechnik" wird seit Jahren sehr kontrovers diskutiert. Welche Möglichkeiten oder Chancen diese neuen Techniken bieten, ist weitgehend unbekannt. Es wird sicher sehr interessant sein, die ganze Problematik der Gentechnik von einer Expertin darstellen zu lassen.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines zur Teilnahme an dieser sicherlich interessanten Versammlung.

Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Musikkapelle Bad Ditzgenbach 1928 e. V.



Die Musikkapelle Bad Ditzgenbach bedankt sich bei der Einwohnerschaft für die Spenden beim Weihnachtsliedersingen am Heiligen Abend ganz herzlich.

Wir wünschen allen ein glückliches neues Jahr.

Joachim Maliska

FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach 1993 e.V.

Die Vorstandschaft des FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach e.V. wünscht allen Vereinsmitgliedern mit Angehörigen viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr 1999!!!

Vereins-Volleyball-Turnier

Wie bereits angekündigt, findet unser diesjähriges Volleyball-Turnier am kommenden

Sonntag, dem 10.01.1999, in der Turnhalle

statt. Es haben sich 8 Mannschaften aus allen vier Abteilungen angemeldet.

Die Auslosung ergab folgende Gruppeneinteilung:

Gruppe A	Gruppe B
- Beginn 9.00 Uhr	- Beginn 11.00 Uhr
Volleyball 1	Volleyball 2
Tennis	Tischtennis
Frauen	Fußball
Turner 2	Turner 1

Nach den Gruppenspielen finden ab 13.00 Uhr die Halbfinalspiele und die Spiele um die Plätze 3 bis 8 statt. Gegen 15.20 Uhr wird im Endspiel der diesjährige Turniersieger ermittelt. Im Anschluß daran erfolgt die Siegerehrung mit allen teilnehmenden Mannschaften.

Fürs leibliche Wohl ist natürlich wieder gesorgt.

Viel Spaß und Erfolg wünschen die Jedermannsturner.



VOLLEYBALL

Vereinsturnier: 10.01.1999

Am 08.01.1999 ist wieder **Training** in Mühlhausen!



Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Fans der Abteilung Tischtennis ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 1999.

Die TT-Damen haben auch dieses Jahr den Vortritt. Ihre Rückrunde beginnt schon früh, nämlich am Samstag, dem 9. Januar 1999, um 18.30 Uhr in Reutlingen-Betzingen. Dortiger Oberliga-Gegner ist die III. Mannschaft des TSVB. Das Treffen in der Hinserie endete mit einem 8:4-Erfolg; ein Sieg in ähnlicher Höhe dürfte auch diesmal zu Buche stehen für die Betzingerinnen, wenn auf seiten der Gäste mit Sicherheit Isolde Schütz fehlen wird. Ihre Rückenbeschwerden haben sich bedauerlicherweise als doppelter Bandscheibenvorfall herausgestellt.

Ohne ihr Mitwirken wird der Tälesvierer in der Rückrunde nicht viele Siege feiern können. Die Aussichten auf eine Platzverbesserung können damit gestrichen werden. Vielleicht wird noch der eine oder andere "Tupfer zusammengeschustert", mehr nicht. Nein, nein und nochmals nein: der Klassenerhalt scheint durch diesen schwerwiegenden Ausfall nicht zu entgleiten. Der Vorletzte (TV Unterboihingen) wird sich - bei derzeit 5 Punkten Rückstand - nicht mehr am FTSV-Quartett vorbeischnuggeln können. Außerdem ist fraglich, ob überhaupt zwei Mannschaften den Weg nach unten werden antreten müssen. Der DJK Rüppurr (null Zähler) kann sich wohl kaum als Punktehamster im neuen Jahr entpuppen und die vor ihm liegenden Vereine überflügeln.

Auf diesem Wege wünschen wir unserer Sportkameradin Isolde Schütz gute Besserung. Vielleicht - bei sehr gutem Verlauf - gibt es ja schon bald ein Wiedersehen in einem Pflichtspiel. Alles Gute, auch für die weiteren Vorhaben im Jahre 1999. Wir drücken beide Daumen.

gez. Frank Putze

Leimbergweibla Gosbach

Einladung zur **traditionellen Narrentaufe am 09.01.1999 um 14.59 Uhr** am Narrenbrunnen (Alte Steige/Gosbach).

Wir bitten alle Mitglieder, um 11.30 Uhr zum Aufbauen zum Narrenbrunnen zu kommen.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Was semm'r LOIDIG!

Jetzt geht's los! Jetzt geht's los! - Fasnet 1999 -

Am kommenden Samstag, dem 09.01.1999

Vor dem **NEUKAUF** von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit Auftritt der Schalmeien sowie Verwiegen des Prinzenpaares mit Bonbons (gestiftet von Fa. Mändle). Hierzu sind alle Gruppen herzlich eingeladen.

Im **Verkauf**: 1. Gosbacher Fasnetsbier (gebraut von der Brauerei Hilsenbeck in Gruibingen), zusätzlich gibt es Glühwein etc. Wir danken der Fa. Mändle schon im voraus für diese Aktion.
- **Event. ist an diesem Tag ein Rundfunksender anwesend.** -

Ab 15.00 Uhr findet am Narrenbrunnen im Unterdorf die Narrentaufe der Gruppe Leimbergweibla statt, wo wiederum der gesamte Verein anwesend sein wird. Nach Ende dieser Veranstaltung ist unser Vereinsheim am alten Sportplatz geöffnet.

Kartenvorverkauf zur LOIDIGA-SITZUNG

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, den Kartenvorverkauf bereits am NEUKAUF sowie am Nachmittag der Narrentaufe zu beginnen. (Ab 11.01.1999 dann zu den üblichen Geschäftszeiten in der Volksbank).

Kartenvorverkauf:

- Vor Neukauf: am 09.01., 10.00 - 11.00 Uhr
- Narrentaufe: am 09.01., 15.00 - 16.00 Uhr

Bisher festgelegte Bustermine und Abfahrtszeiten:

Treffpunkt jeweils Ortsmitte ("Rad")

Sonntag, 17.01.1999

Umzug Rechberghausen, Abfahrt 12.00 Uhr, Rückfahrt 18.00 Uhr, Teiln. L/S

Freitag, 22.01.1999

Sitzung Esslingen Stadthalle, Teilnahme noch offen

Samstag, 06.02.1999

Sitzung Esslingen Stadthalle, Teilnahme noch offen

Sonntag, 07.02.1999

Umzug Oberdisingen, Abfahrt 11.30 Uhr, Rückfahrt 18.00 Uhr, Teiln. L/S

Dienstag, 16.02.1999

Empfang Stuttgart Schloß, Abfahrt 8.30 Uhr, Teiln. alle, weiter zum Umzug Sulzbach, Rückfahrt 18.00 Uhr

Bitte hier ausschneiden



Alle Termine in Kurzübersicht zum Ausschneiden:

Sa., 09.01.	Neukauf-Auftritte, ab 15.00 Uhr Narrentaufe	Alle
So., 10.01.	Tiermaskenumzug in Wiesensteig	S
Sa., 16.01.	Vereinsinterner Hausball mit geladenen Gästen	Alle
So., 17.01.	Umzug Rechberghausen, ab 12.00 Uhr	L/S
Fr., 22.01.	Karnevalsfreunde Esslingen Sitzung, Rückm. fehlt noch	
Sa., 23.01.	Teilnahme am Nachtumzug	L/S
Fr., 29.01.	Faschingsball im "Hirsch-Saal" Deggingen	Alle
Sa., 30.01.	Prunksitzung Ankenhalle G'sälzhäusen	Alle
Sa., 06.02.	KG Z'wieblingen Esslingen Sitzung, Rückm. fehlt noch	
So., 07.02.	Kinderfasnet Gosbach Turnhalle	Helfer
So., 07.02.	Umzug Oberdisingen	L/S/G/E
Mo., 08.02.	Aufbau ab jeweils 18.00 Uhr in der Turnhalle Gosbach	
Mi., 10.02.	Loidiga-Sitzung ab 19.30 Uhr	Alle
Do., 11.02.	Auftritte in der Turnhalle Gosbach ab 21.00 Uhr	G/S/L
Sa., 13.02.		
So., 14.02.	Krämermarkt, 11.00 bis 18.00 Uhr	
So., 14.02.	Umzug ab 13.30 Uhr (Aufstellung ab 12.30 Uhr)	Alle
Mo., 15.02.	Teilnahme am Umzug in Westerheim	Alle
Di., 16.02.	Empfang im Schloß Stuttgart - Landtag, anschließend Fahrt nach Sulzbach - Umzug, abends zum Kehraus nach Altenstadt	Alle
Mi., 17.02.	Heringsessen im Vereinsheim	Alle
Fr., 19.03.	Jahreshauptversammlung	Alle

Bitte hier ausschneiden



Änderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben!

Präsi

Breithutgilde Gosbach e.V.

Narrenbaumstellen

Am Donnerstag, dem 07.01.1999, wollen wir unseren ersten Narrenbaum stellen. Wir treffen uns um 17.30 Uhr am Clubhaus des FTSV in Gosbach. Gegen 18.30 Uhr werden wir dann alle gemeinsam den Narrenbaum in einem Fackelzug, den unsere Trommlergruppe anführen wird, zur Ortsmitte tragen, wo er dann um 19.00 Uhr aufgestellt werden soll.

Im Anschluß daran wird Herr Bürgermeister Ueding einige Worte sprechen und Herr Kumpf von der Kaiserbrauerei Geislingen wird das Gosbacher Narrenbier vorstellen.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Der Musikverein Gosbach möchte sich recht herzlich für die am 24.12.1998 sowie am 26.12.1998 eingegangenen Spenden für die Jugendarbeit bedanken.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 16.01.1999 um 19.30 Uhr im Gasthaus "Lamm" in Gosbach statt.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Berichte
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Verschiedenes

Schriftliche Anträge können bis 16.01.1999, 17.00 Uhr, beim 1. Vorsitzenden Rainer Backes, Schulstraße 33, eingereicht werden.

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V.

am Samstag, 16. Januar 1999, in der Turn- und Festhalle Mühlhausen.

Beginn: 13.30 Uhr.

Der 1. Vorsitzende des KOV, Herr Georg Erhardt, lädt alle Vereinsvorsitzende sowie Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine zu dieser Versammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des 1. Vorsitzenden, Schriftführers, Kassenbericht, Entlastungen
3. Vortrag von Frau Dr. Krczal von der Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt in Neustadt.

Thema: "Gentechnik im Obst- und Gartenbau", Chancen und Gefahren.

Das Thema "Gentechnik" wird seit Jahren sehr kontrovers diskutiert. Bestimmte politische Gruppierungen und teilweise die Medien, haben bisher das Meinungsbild beherrscht und meist sehr kritisch über die Gentechnik berichtet. Welche Möglichkeiten oder Chancen diese neuen Techniken bieten, ist dagegen weitgehend unbekannt. Auf EU-Ebene wird über diese Dinge viel sachlicher gesprochen und festgestellt, daß gentechnisch veränderte Lebensmittel in Zukunft wohl die Regel sein werden und deshalb eine Kennzeichnungspflicht nicht notwendig ist. Bei solch großen Meinungsunterschieden ist der Verbraucher natürlich verunsichert und weiß nicht, wie er sich verhalten soll. Der KOV hält es deshalb für eine gute Idee, dieses Thema auf der Mitgliederversammlung anzubieten und die Chancen und Gefahren der Gentechnik von einer Expertin darstellen zu lassen.

Es würde uns freuen, wenn viele Mitglieder von der Einladung Gebrauch machen würden.

Schriftführer



Kolpingsfamilie Gosbach

Christbaumaktion

Es ist wieder soweit. Die Feiertage sind vorbei und der Baum hat ausgedient. Nun wohin mit ihm? Wir lösen Ihnen dieses kleine Problem: Einfach den Baum am **Samstag, 09.01.1999, ab 8.00 Uhr, vor das Haus legen.**

Wir entsorgen ihn kostenlos für Sie. Natürlich wurden wir uns über eine kleine Spende riesig freuen.

Das Gleichnis vom Waldbrand

Im letzten Abschnitt heißt es: Ach, Herr und Gott, sie sagen über mich: Er redet ja immer nur in Gleichnissen.

Wir werden am Dienstag, dem 19.01.99 durch Paul Nagel mehr über die Gleichnisse erfahren. Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum.

Über Dein (Euer) Kommen würden wir uns freuen.

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



SCHÜTZENJUGEND

Jugendrunde

SG Gosbach - SV Gruibingen/Boll

1066:997

Der letzte Rundenwettkampf im alten Jahr wurde wieder deutlich von unseren Jungschützen dominiert. Franziska Schweizer, Nadine Bömer und Ramona Bitter sorgten mit 1066 Ringen wieder für ein Superergebnis.

Die Resultate im einzelnen:

Franziska Schweizer 368 Ringe, Nadine Bömer 359 R., Ramona Bitter 339 R. und Andreas Stehle 326 R.

Bei den Schülern mit 20-Schuß Programm trafen Martin Bitter 139 R., Dennis Gössler 118 R. und Simon Fuchs 106 R.

J. Schweizer

Die stumpfen Waffen unserer Altersklasse-Schützen

Mit einem bescheidenen Ergebnis von **1450** Ringen verlor unsere Erste Mannschaft der Luftgewehrschützen in Reichenbach i.T. gegen die Gastgebermannschaft, die mit **1488** Ringen doch recht deutlich gewann.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

Hans Bitter mit hervorragenden 384 Ringen, Erich Bitter mit 359 R., Willi Pulvermüller mit 356 R., Gerhard Heiss sen. mit 351 R., Gerhard Heiss jun. mit 349 R. und Dieter Rau mit 342 R. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein erfolgreiches 1999 und verbleiben

mit freundlichem Schützengruß

der Schriftführer

Sängerbund Gosbach



Beginn der Singstunden

Am **Freitag, dem 08.01.1999**, beginnen wieder unsere Singstunden um **20.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Sängerinnen und Sänger dringend gesucht

Jetzt zu Beginn des neuen Jahres hat man viele gute Vorsätze. Setzen Sie doch einen Vorsatz um und kommen Sie zu uns zum Singen.

Wir sind eine nette Gemeinschaft wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Unsere Singstunden sind freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.



Fühlen Sie sich angesprochen, so kommen Sie doch einfach in die nächste Singstunde oder wenden Sie sich doch an eine(n) aktive(n) Sängerin oder Sänger.
Wir würden uns über jede neue Sängerin bzw. Sänger riesig freuen.

Hauptversammlung

Am **22. Januar 99** findet um **19.30 Uhr** im Josefheim die diesjährige Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Dirigenten
5. Verschiedenes

M. Karle

Para-Club Bad Ditzenbach

20jähriges Jubiläum feierte letztes Jahr der Fallschirmsportclub Bad Ditzenbach auf der Schwäbischen Alb.

Ob Ausbildung, Tandem-Springen, Relativ-Kurse oder einfach nur gute Sprünge, der Verein konnte übers ganze Jahr für jeden etwas bieten. Landschaftlich sehr schön gelegen, ist das Berneck mit seinem Motorflugplatz schon immer Anziehungspunkt für Fallschirmspringer, Motorflieger oder einfach Wanderer.

Im Juni '98 fand, wie fast jedes Jahr, ein Ausbildungskurs für Neueinsteiger statt, der für den Nachwuchs in dieser Sportart sorgen soll. Geschult wird konventionell, d.h. erst 10 Automaten-sprünge aus 1000 m, dann manuelle Ausbildung mit steigender Sprunghöhe, die auf dem Berneck, bedingt durch die Einflugschneise Stuttgart-Echterdingen, auf 3000 m begrenzt ist.



Stolz kann der Para-Club auf Mitglieder sein, die mittlerweile echte Leistungsträger im Fallschirmsport sind, so z.B. Alwin Ampbler, der allein im Jahr '98 auf verschiedene Wettbewerbserfolge zurückblicken kann: 3. Platz im 4-er Relativ beim Süd Pfalz Cup, 3. Platz im 16-er beim Europacup (hier stellte sein Team noch gleich einen neuen Deutschen Rekord von 9 Formationspunkten auf).

Bei der Deutschen Meisterschaft im August '98 wurden im 4-er, 8-er und 16-er der 9., 5. und 3. Platz belegt.

Ebenso können die Teampartner Thomas Trost und Thomas Kempl auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Mit ihrem Team "One 4 all" belegten sie bei der DM im 4-er den 7., im 8-er den 3. und im 16-er Wettbewerb den 1. Platz. Auch im Schweighofen-Cup standen sie mit einem 2. Platz auf dem Siebertreppchen

Trotz des enormen Trainingsaufwandes schafften diese zwei es noch, gleich zwei Relativkurse im Verein anzubieten, ihr Wissen und Können geben sie professionell an andere Springer weiter, was dann auch dementsprechende Lernfortschritte mit sich brachte.

Auch Alwin Ampbler konnte in seiner zusätzlichen Funktion als Ausbildungsleiter trotz seines persönlichen Einsatzes an Wettbewerben einen Anfängerkurs leiten, der im Mai stattfand und

sich in der manuellen Ausbildung bis in den Herbst hinein zog. Auch nächstes Jahr soll voraussichtlich wieder im Mai eine solche Springer-Grundausbildung stattfinden, Ansprechpartner hierfür ist A. Ampbler, Tel. 07164/12687.

Außerdem finden auf dem Berneck weiterhin an jedem Wochenende wieder Tandem-Sprünge statt, die nach Voranmeldung unter Tel. 07161/88109 gebucht werden können.

Interessant und informativ



Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen

Mittwoch, 6. Januar 1999

Samstag, 9. Januar 1999

Sonntag, 10. Januar 1999 (jeweils ab 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.)

Am Samstag abend (9. Jan. 1999) fahren wir zum Theaterabend des Tumvereins Bünzwangen. Der Erlös dieses Abends fließt schon jahrelang unserem Verein zu.

Mittwoch, 13.01.1999 ab 14.00 Uhr Mutter-Kind-Stammtisch.

Donnerstag, 14.01.1999 Kegeln in Eybach.

Anmeldungen zu sämtlichen Veranstaltungen auf Band 07162/44568.

Danksagung Statt Karten

Bad Ditzenbach, im Dezember 1998
Helfensteinstraße 40

Hermann Göser

Es ist uns ein Bedürfnis, Dank zu sagen für die Hilfe, die trostreichen Zeilen, die uns erreichten, die Blumen- und Geldspenden, für das letzte Geleit, das ihm so viele gewährten, die zahlreiche Anerkennung liebevoller Freundschaft.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Zuparic, Herrn Dr. med. Moll, Herrn Bürgermeister Ueding, dem Gemeinderat, den ehemaligen Kollegen der Autobahnpolizei Mühlhausen, der IPA, der Bereitschaftspolizei Göppingen und deren Pensionären, den örtlichen Vereinen sowie für die musikalische Umrahmung auf dem Friedhof und in der Kirche.

**Klärle Göser
und Kinder**

Suchen Sie eine gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22



Braun & Mangold GmbH

Heizöle - Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 89150 Laichingen
Telefon (07333) 67 27
Büro Seestr. 57, 73349 Wiesensteig
Telefon (07335) 60 41

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und schnell

Günstig zu vermieten in Göppingen, Nähe Zentrum

LAGER-/GEWERBERAUM ca. 120 m²
BÜRO ca. 80 m²

Telefon 0 71 61 / 68 34 08 (vormittags)

Ihr Reisebüro im Tale

Hauptstr. 73 in Deggingen



Die Sommerkataloge 1999 sind da!
Ferientermine 1999 sofort buchen!

☎ (0 73 34) 2 14 04 Geöffnet: 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr

Wir wollen nach Gosbach ziehen!

Junges Paar 27/28 Jahre, NR, zwei Kinder
(4 und 1 1/2 J.), suchen eine

4- od. größere

3-Zimmer-Wohnung

Telefon 0 73 35 / 57 53

Frau Hannelore Rießler

Tanken Sie Energie!

Alles aus einer Hand:

ESSO Heizöl Extra,
ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service.

Rufen Sie uns an.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40

Wieder bei uns im Team

Zdenka Belak

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HAIR & STYLE
SCHNITT
PUNKT

Martin Wagner, Hauptstraße 43
73349 Wiesensteig, Tel. (07335) 6306

Liebe Kunden des Sportcenters TCE

Christines Kurse werden
am Dienstag, dem 12.01.99, um 19.00 Uhr und
am Donnerstag, dem 14.01.99, um 19.00 und 20.00 Uhr
wieder starten.

Wir freuen uns, Euch in Kürze in unserem neuen Gymnastik-
raum begrüßen zu dürfen. Natürlich sind auch Neueinsteiger
herzlich willkommen. Info und Anmeldung im

SPORTCENTER

Squash Fitness Aerobic *Gosbach* Sauna Solarium Krafttraining
Drackensteiner Str. 125 · Gosbach · Tel. 07335 / 2500

gesund & schön

Dr. Hauschka

Ganzheitliche Kosmetik ...
... die Natürliches bewahrt

Ich lade Sie ein zu einer

Kennenlernbehandlung

(1/2 Std) statt DM 35,- nur **DM 25,-**
gültig im Januar 1999

Ihre Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Barbara Mauser

**cosmetic - fusspflege - reformwaren - foto
drogerie mauser, Deggingen, ☎ 0 73 34 / 55 84**